

Meine Erneuerbare Energieanlage –

BürgerInnen aus der Region berichten über die Erfahrungen

Überschrift:

Meine Antwort zum verschleppten Kohleausstieg und ein starkes Gefühl von Stromunabhängigkeit

Praxisbeispiel:

Wentorf, Danziger Straße

Name:

Claudia Reinke

Datum des Berichts:

Juni 2020

Umgesetztes Projekt:

Photovoltaik mit 7000 VA SolarEdge-Wechselrichter und Batterie-Heimspeicher (VoltStorage-Redox-Flow, bestellt mit Lieferzusage zu Aug/Sept 2020)

Größe:

8,32 kWp (brutto) Photovoltaik-Anlage und 2 kW/6,2 kWh Speicher

Inbetriebnahme:

09/2019

Eckdaten:

17 Module in Ost-Ausrichtung und 9 Module in West-Ausrichtung, 10,33 ct/kWh EEG-Einspeisevergütung, ca. 87 % maximale Eigenbedarfsabdeckung

Kontaktdaten:

reinke.claudia@gmx.de

Das Projekt:

Unsere Dachanlage hat eine Ost-West-Ausrichtung. Nach Osten bietet das Dach vergleichsweise viel Fläche, wobei ein Viertel von einem Baum beschattet wird (bei 4 von 17 Modulen). Nach Westen liefern 9 Module zu den Nachmittags- und Abendstunden hohe Erträge. Die Ost-West-Ausrichtung beschert uns an sonnenreichen Tagen stetig hohe Leistungswerte von 3 bis 5 kW über einen langen Zeitraum.

Die Inbetriebnahme fand im September 2019 statt. Daher belaufen sich unsere Erfahrungen aus einer einmaligen Herbst-Winter-Frühjahrs-Saison, bisher ohne Speicher, welcher aber eingeplant ist und ab Aug/Sept geliefert werden soll.

Wir haben uns aus ökologischen Gründen für einen Redox-Flow-Heimspeicher entschieden. Dieser ist gegenüber der sonst handelsüblichen Lithiumspeicher nicht brennbar und am Ende



Meine Erneuerbare Energieanlage – BürgerInnen aus der Region berichten über die Erfahrungen

Seite 2

der Lebenszeit einfach zu recyceln. Allerdings gibt es für diese Speicherart nur wenige Anbieter. Die Kosten belaufen sich auf 1100 bis 1200 € pro kWh Speicherkapazität und die Lieferzeiten betragen 6 bis 12 Monate. Nach bisherigen Erträgen sollten wir mit der Anlage plus Speicher auf eine Eigenbedarfsabdeckung von 87 % in den 6 sonnenreichsten Monaten kommen. In den 4 sonnenärmsten Monaten wird der Wert jedoch auf 15 bis 20 % schrumpfen. Dann muss der Strombedarf von den Bergedorfer Windkraftanlagen abgedeckt werden.

Fazit für uns als Familie (ca. 3900 kWh/Jahr Strombedarf):

Es ist unsere ganz persönliche Zukunftsinvestition. Die Anlage ist unser Beitrag, um dem inzwischen bis ins Unerträgliche verschleppten Kohleausstieg eine reale und zukunftsfähige Gegenmaßnahme zu präsentieren. Zusätzlich gibt sie uns das wunderbar befreiende Gefühl von Stromunabhängigkeit.

Ich finde, wir alle sollten in so eine Anlage investieren, uns gegenseitig dabei behilflich sein. Für Finanzierung und Teilhabe gibt es bereits zahlreiche praxiserprobte Modelle. Erfahrene und kompetente Anbieter und Dienstleister sitzen direkt nebenan in unserer Region. Also, worauf warten Sie noch: die Energiewende können wir einfach selber machen! Melden Sie sich gerne bei mir und wir sprechen über weitere Details!



17 Module in
Ost-Ausrichtung



9 Module in
West-Ausrichtung



Meine persönliche Antwort
zum verschleppten Kohleausstieg
und ein starkes Gefühl von
Stromunabhängigkeit